

Ausgabe August/September 2024

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Reichenschwand



Kirchenvorstandswahl im Oktober S. 3

Unser Posaunenchor S. 6/7

Aus dem Seniorentreff S. 12

Monatsspruch September

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“

(Jeremia 23, 23)

Liebe Reichenschwander Kirchengemeinde!

beim ersten Lesen des Monatsspruches vom September – das muss ich zugeben – tat ich mir schwer, Gedanken zu ihm zu finden. In meinem Kopf formte sich nichts und auch mein Herz sprach der Vers aus dem Jeremiabuch nicht an. Ja, so ist es manchmal. Nicht alle Bibelverse oder Bibelgeschichten klingen in mir nach oder lösen etwas in mir aus.

Nach meiner Erfahrung kann das aber auch eine Chance sein. Ich habe noch keine fertige Meinung über diesen Vers in meinem Kopf, sondern muss mich erst einmal über ihn informieren. Ich lese also das gesamte 23. Kapitel von Jeremia. Puh... Das hat es in sich! Ich muss da Kritik an meiner Arbeit lesen. Jeremia schreibt von Hirten, die nicht gut auf Gottes Volk achten und es zerstreuen. Die Priester sind gemeint.

Und im zweiten Teil des Kapitels wird über falsche Propheten berichtet, die das Gottesvolk in die Irre leiten. Sie sagen nicht Gottes Wort und Gott wird sie dafür bestrafen. Und unser Vers sagt: Gott ist nicht nur hier, sondern auch in der Ferne. Er kennt jeden und jede und weiß um ihre Gedanken. Man kann sich vor Gott nicht verstecken.

Nun kenne ich den Kontext des Verses, aber ich tue mir immer noch schwer. Falsche Propheten, böse Hirten, Strafe: Das klingt fern und nicht nach dem liebevollen Gott, an den ich glaube. Und Gott à la Big Brother is watching you – das klingt für mich danach, dass Gott nur so auf meine Fehler wartet.

Ich möchte Kolleg*innen nicht beurteilen und sagen, ob sie ihre Schäfchen nun richtig oder falsch führen. Und ich möchte auch nicht einstimmen in die Untergangsprophetie so mancher, dass die Moral immer weniger wird.

Viel mehr fühle ich mich herausgefordert: Ich muss mich auch mit Bildern von Gott beschäftigen, die mich nicht ansprechen. Mit Erzählungen der Bibel, ganz gleich ob Altes oder Neues Testament, die mich verwirren oder abstoßen. Sie lesen, über sie nachdenken, ins Gespräch kommen und dann schauen: kann ich jetzt damit was anfangen? Warum nicht? Welche Fragen oder Zweifel

habe ich noch? Wo finde ich Antworten? Oder etwas Zeit vergehen lassen und sie dann wieder lesen.

Ich muss erkennen: Mein Gottesbild ist nie fertig. Es ist jetzt schon anders als vor fünf Jahren und ich bin gespannt, wie es in fünf Jahren sein wird. Geprägt durch meine Biographie und meine Erfahrungen mit Menschen, mit der Bibel und mit Gott.

Solche Bibelstellen schützen mich vor Hochmut. Davor, dass ich Gott voll und ganz verstehen könnte. Davor, dass ich fertig bin und mich nicht mehr von der Bibel oder Gott überraschen lassen kann. Solche Stellen fordern mich und mein Gottesbild heraus. Darüber freue ich mich.

Und ganz ehrlich: ich freue mich auch schon auf einen Monatsspruch, der in mir nachklingt und mich nicht nur herausfordert.

Ihre Pfarrerin
Johanna Redding



Kreuzchen für die Zukunft der Kirchengemeinde

Wahl des neuen Kirchenvorstands



Liebe Gemeinde,

Am 20. Oktober wird der neue Kirchenvorstand gewählt.

Diese elf Personen haben sich bereiterklärt mit ihrer Kraft, Zeit und ihrem Glauben in unserer Gemeinde im Kirchenvorstand aktiv zu sein:

Norbert Deinzer, Gert Fensel, Yvonne Fuchs, Michaela Holweg, Niclas Keitzl, Gerlinde Kneip, Günter Kozuschnik, Manuela Reusch, Hans-Peter Schmidt, Thomas Weller, Tina Zeltner

Vielen Dank dafür!

Eine Vorstellung der einzelnen Kandidierenden gibt es im nächsten Gemeindebrief, auf unserer Homepage und im Schaukasten.

Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die 14 Jahre alt und konfirmiert oder 18 Jahre alt sind, dürfen das neue Leitungsgremium wählen. Dazu bekommen Sie/Ihr die Wahlunterlagen per Post zugeschickt. Diese können dann ausgefüllt ans Pfarramt geschickt oder im Pfarramt abgegeben werden. Es gibt außerdem die Möglichkeit, am 20. Oktober von 11 bis 15 Uhr ins Wahllokal im Gemeindehaus zu kommen und dort zu wählen. Also bitte den 20. Oktober im Kalender markieren und an der Wahl für den nächsten Kirchenvorstand teilnehmen!

Ihre/Eure Pfarrerin Johanna Redding

Diakonieverein berichtet übers Jahr

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder des Diakonievereins,

als Pfarrerin der Kirchengemeinde Reichenschwand bin ich laut Satzung des Diakonievereins auch Vorsitzende. Ich finde es toll, dass wir in der Kirchengemeinde diesen Verein haben, der die Arbeit der Vereinigten Diakoniestationen fördert. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung! Der Vorstand lädt alle Mitglieder am 15. September um 15 Uhr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus ein. Zu Beginn gibt es Kaffee und Kuchen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Begrüßung und Andacht
- Vortrag des Vorstandes der Diakonie „NAH“ e.V. zur zukünftigen Arbeit der Diakoniestationen

- Bericht des Vorsitizes
- Kassenbericht
- Entlastung von Vorstand und Kassier
- Anträge und Sonstiges

Wenn Sie einen Antrag an die Mitgliederversammlung stellen wollen, so reichen Sie diesen bitte acht Tage vorher schriftlich beim Vorstand ein. Zudem bitten wir um eine Rückmeldung bis zum 7. September, ob Sie bei der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Ich freue mich auf diese Gelegenheit des weiteren Kennenlernens!

*Ihre Pfarrerin Johanna Redding
Im Namen des Vorstandes des Diakonievereins*

Für werdende Alltagsbegleiter und Angehörige

Neue Ausbildungskurse starten im Herbst

Sie haben Interesse und Freude daran, sich mit Menschen zu beschäftigen und diese zu betreuen? Sie interessieren sich für Menschen mit Pflegebedarf und möchten auch mehr über die Hintergründe erfahren und vorbereitet sein auf Ihre Besuche? Sie möchten bei Ihrer Tätigkeit eine fachliche Person als Rückhalt haben? Dann sind sie bei uns richtig.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie „NAH“ sucht Personen, die Freude und Interesse daran haben, Menschen mit Betreuungsbedarf zu begleiten.

Kursbeginn ist am Freitag, 25. Oktober, von 9 bis 14 Uhr und ist kostenfrei

Weitere Termine:

Samstag, 26.10.2024, 9.00 - 14.00 Uhr

Freitag, 08.11.24, 09.00 - 14.00 Uhr

Freitag, 15.11.2024, 09.00 - 14.00 Uhr

Freitag 22.11.2024, 09.00 - 14.00 Uhr

Für die Tätigkeit ist als Kostenerstattung eine Aufwandsentschädigung üblich.

Für Fragen und für die die Anmeldung wenden Sie sich bitte bis 15. Oktober 2024 an: Diakonie NAH e.V.

Ilka Kolb, Fachstelle für pflegende Angehörige
Hirtenbühlstr. 5, 91217 Hersbruck
Tel.: 09151 / 86 28 81
e-mail: angehoerigenberatung@diakonie-nah.de

EduKation demenz

Mit Menschen mit Demenz zu leben und sie zu begleiten, kann für alle Beteiligten eine Herausforderung sein. Der Kurs EduKation demenz, von Frau Prof. Dr. Engel konzipiert und wissenschaftlich evaluiert, kann helfen die Unsicherheiten zu klären und in Beziehung mit dem Erkrankten zu treten.

Der Kurs ist von den Kranken- und Pflegekassen als Angehörigenpflegekurs anerkannt, so dass diese auch die Kosten von 128 Euro

übernehmen.

Ab dem 23. September 2024 findet bei der Diakonie „NAH“ ein neuer Kurs, insgesamt zehn Termine, jeweils von 14 bis 16 Uhr, statt.

Die Terminen sind: 23.09.2024, 30.09.2024,
09.10.2024, 14.10.2024, 21.10.2024,
04.11.2024, 11.11.2024, 18.11.2024,
02.12.2024, 09.12.2024

Weitere Informationen unter:

Vereinigte Diakoniestationen Hersbruck,
Ilka Kolb, Tel. 09151 - 862881 oder ilka.kolb@diakonie-nah.de



Auf verschiedenen Kanälen immer informiert

Neue Homepage und „Churchpool“-App

Unsere Kirchengemeinde hat neben unserem Gemeindebrief - den es weiterhin alle zwei Monate geben wird - digitale Informationsangebote. Seit einiger Zeit wird unsere Homepage erneuert. Dank der großen Hilfe von Leopold Fuchs ist sie wieder aktuell. Wichtige Termine sind dort zu finden, genauso wie Informationen zu unserer Kirche und unseren Gruppen und Kreisen. Gern mal reinklicken und vorbeischaun unter www.reichenschwand-evangelisch.de. Ebenso ist unsere Gemeinde auf „churchpool“ vertreten. Mit dieser App oder in der Webversion

kann man sich zum einen über die Veranstaltungen der eigenen oder anderer Kirchengemeinden informieren. Zum anderen hat „churchpool“ eine Chatfunktion und unsere Gruppen und Kreise können in eigenen Chatgruppen schreiben und Informationen austauschen. „Churchpool“ gilt als datenschutzkonforme Alternative zu whatsapp oder Instagram und wird von vielen Gemeinden gepflegt. Wir füllen „Churchpool“ zurzeit auch mit Informationen.



Foto: Schuster/NN

Wo das grüne Gold geerntet wird!

Herzliche Einladung zur Hopfen-
Fahrt der Seniorengruppe
Herbstzeitlose nach
Lilling und Herpersdorf

am Donnerstag 5. September 2024 von 9.30 - 18 Uhr

Wir lassen uns von Landwirtschaftsdirektor i.R. Werner Wolf zu den lokalen Produzenten des Hopfens in der fränkischen Schweiz mitnehmen. Nach Besichtigung der Hopfengärten in Lilling besuchen wir den GenussHof der Familie Pingold, lassen uns dort „3 auf Kraut“ schmecken, erkunden weiterhin den Biohof der Familie Eckert in Herpersdorf und genießen Kaffee und Kuchen. Werner Wolf lässt uns dabei an seinem reichen Wissen nicht nur am fränkischen Hopfen teilhaben.

Zustiegsmöglichkeiten um 9.30 Uhr in Reichenschwand, anschließend Ottensoos, Schönberg und Weigenhofen. Etwa um 18 Uhr kehren wir wieder zurück.

Kosten für Busfahrt, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen: 35 Euro.

Anmeldung im Pfarramt Ottensoos: 09123/2191 oder

per Email: pfarramt.ottensoos@elkb.de;

Das Geld wird bei der Fahrt eingesammelt.

**Jederfrau und auch jedermann
nicht nur in der Region Reichen-
schwand, Ottensoos und
Schönberg ist zur Mitreise
eingeladen! Aber anders als zu
sehen im bequemen Reisebus.**



Mit über 60 Jahren zum Posaunenchor ...

Der Posaunenchor sucht nach Nachwuchs

„Mit über 60 zum Posaunenchor - geht das?“, hab' ich mich gefragt, vor rund fünf Jahren. Klar geht das, hat Anke Leißner, die Chorleiterin gesagt. Ich hatte schon mal ein paar Jahre gespielt, 20 Jahre zuvor. Aber vieles vergessen. Also: Unterricht bei Robert Vogel, zusammen mit meiner Frau. Wir waren dann „Jungbläser“. Witzig, oder? Letztes Jahr bin ich zum Obmann gewählt worden, so nennt man den Sprecher oder Vertrauensmann, der den Chor nach außen vertritt, aber auch ein offenes Ohr hat für die Anliegen der Bläserinnen und Bläser. Wir sind 25 Personen im Chor, zwischen zehn und 75. Wir brauchen Nachwuchs. Deshalb kam mir der Gedanke, es wäre ganz gut, mal für den Gemeindebrief was zu schreiben. Es wäre prima, wenn wir eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen zusammenbringen würden, die miteinander anfangen im Chor. Mit gleichaltrigen zusammen macht's einfach mehr Spaß. Vorkenntnisse sind nicht nötig, das Instrument stellt der Chor zur Verfügung. Und sorgt auch für die Organisation des Unterrichts. Aber neben den „Jungen“ sind auch Ältere herzlich willkommen - ich bin das beste Beispiel dafür. Wer schon mal gespielt hat oder auch in einem anderen Chor. Oder auch ganz neu: ein Blasinstrument zu erlernen ist eine tolle Herausforderung.

Seit wann gibt's denn den Posaunenchor?

Ich habe ein bisschen recherchiert: Unseren Posaunenchor gibt es seit 1907. Aber dass ein Ton entsteht, wenn man in ein Rohr hineinbläst, das haben Menschen schon viel eher entdeckt, nämlich vor 43.000 Jahren. Da haben Neandertaler sich die ersten Flöten aus Knochen und Schilfrohr gebastelt. Zeitsprung: In der Bibel (also aus der Zeit vor zwei- bis dreitausend Jahren) ist an vielen Stellen von Posaunen und Trompeten die Rede. Trompeten waren damals schon aus Metall, vor allem Silber, gefertigt. Mit „Posaune“ ist meist das Schofar, das Widderhorn, gemeint, das auch heute noch in jüdischen Gottesdiensten verwendet wird. Solche „Posaunen“ sollen die Mauern der Stadt Jericho zum Einsturz gebracht haben....

Wieder ein Zeitsprung: Ein erster „richtiger“ Chor wurde 1843 in Ostwestfalen gegründet, in einem christlichen „Jünglingsverein“, dem Vorgänger des CVJM. Vor 117 Jahren hat dann der damalige Reichenschwander Pfarrer unseren Posaunenchor gegründet, als einen der ersten im Dekanat. Mit 16 jungen Männern ging es damals los. Die ersten Chorleiter waren die Pfarrer, später dann Georg Erdenkäufer, ab 1948 Konrad Hartmann. Unter seiner Leitung wurden auch Mädchen „zugelassen“ zur Ausbildung. Bis zum



Der Reichenschwander Posaunenchor.

Jahr 2000 war er Dirigent und Ausbilder, hat damals auch mir die ersten Kenntnisse zum Spielen der Bassposaune beigebracht. Ab 1994 hat Tochter Angelika (verh. Leißner) ihren Vater unterstützt und schließlich die Aufgabe der Chorleitung übernommen. Deutschlandweit gibt es übrigens inzwischen mehr als 7.000 (überwiegend evangelische) Posaunenchor, mit mehr als 120.000 Bläserinnen und Bläsern. Alle acht Jahre treffen sich viele davon zu einem



Beim deutschen evangelischen Kirchentag in Hamburg.

„Deutschen Evangelischen Posaunentag“, dieses Jahr in Hamburg. Auch wir waren dabei. In einem riesigen Chor aus 17.500 Bläserinnen und Bläsern zu spielen, gibt ein echtes „Gänsehaut-Feeling“. Ein tolles Erlebnis.

Auftritte und Highlights

„Im Einsatz“ sind wir mit dem Chor mindestens 20 Mal im Jahr. Wir gestalten besondere Gottesdienste mit wie Weihnachten und Silvester, Kirche im Grünen, Kirchweih, das Erntedankfest, den 1. Advent. Für Gottesdienste im Freien ist der Posaunenchor ideal – jemand hat ihn mal „die mobile Allwetterorgel“ genannt...Weil es an Organisten fehlt, springen wir auch manchmal in der Kirche ein. Außerdem sind wir ab und zu bei Anlässen der Dorfgemeinschaft dabei, bei Bestattungen, Trauungen oder spielen auf Einladung ein Ständchen zum Geburtstag. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war unser Bläsergottesdienst im April. Da gab es auch Ehrungen für langjährige Mitglieder. Mit Alex Schmidt wurde bei dieser Gelegenheit auch ein Bläser aus dem aktiven Dienst verabschiedet und Sophia Bauer und Silke Zaus wurden aufgenommen. Bei solchen Anlässen stehen wir Bläserinnen und Bläser einmal im Mittelpunkt und zeigen, was wir können. Das ist aufregend und mit Lampenfieber verbunden, aber es gibt ein tolles Gefühl, wenn die eingeübten Stücke gelingen. Und über den Applaus freu-

en wir uns auch, oder wenn uns jemand sagt: „Das habt ihr gut gemacht.“

Unsere Proben

Mittwochs um 19.30 Uhr treffen wir uns zur Probe. Klar: Posaunenchor ist eine „Mannschaftssportart“, also regelmäßig dabei sein ist wichtig. Die Probe beginnt mit einer kleinen Einblasübung. Dann werden Stücke oder Lieder für den nächsten Auftritt geprobt. Zum Schluss spielen wir ein Abendlied, manchmal gibt es auch eine kleine Andacht durch mich als Obmann oder die Pfarrerin. Anschließend bleiben die, die Lust haben, noch auf ein Getränk zusammen zum Plaudern.

Na, Lust bekommen?

Wir würden uns riesig freuen, den einen oder die andere für unseren Chor gewinnen zu können. Dann meldet euch doch gerne bei Chorleiterin Anke Leißner, Tel. 09151/94049 oder per Mail an a.leissner@t-online.de. Beim „Tag der Regionen“ am 6. Oktober werden wir mit einem Stand vertreten sein, direkt vor der Kirche – da werden Instrumente zum Anschauen und Ausprobieren zur Verfügung stehen, zu hören werden wir auch sein an diesem Tag. Und wer mag, kann auch gerne mal bei einer Probe reinschauen.

Thomas Barkowski, Obmann

August

Sonntag, 04. August

10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst zu „Zerstörung“

(Pfrin. J. Redding)

Mitwirkung: Posaunenchor

Kollekte: Verein zur
Förderung des
christlich-jüdischen Gesprächs



Sonntag, 11. August

11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

(Pfrin. J. Redding)

Kollekte: Kirchengelände

Sonntag, 18. August

12. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih im

Schönberger Kirchgarten, bei
schlechtem Wetter in der

Schönberger Kirche

(Pfrin. Gabriele Geyer)

Mitwirkung: Schönberger
Posaunenchor



Sonntag, 25. August

13. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

(Diakon Teichmann)

Kollekte: Notfallseelsorge
im Dekanatsbezirk

September

Sonntag, 01. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

(Gerlinde Kneip)

Kollekte: gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD

Sonntag, 08. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

(Prädikantin Voigt)

Kollekte: Hochschul- und
Studierendenseelsorge

Donnerstag, 12. September

18.30 Uhr liturgischer Abendspaziergang

„Herr, es ist Zeit!“

(Team)

Sonntag, 15. September

16. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

(Pfrin. J. Redding)

Kollekte: Friedhofsmauer

anschließend Weißwurstfrühschoppen



Unser Gemeindebrief wird von Helferinnen ausgetragen, die Spenden für die Monatssammlung entgegennehmen. Der Erlös dieser ist im August und September für unsere eigene Gemeindegemeinschaft bestimmt. Spenden für die Herstellungskosten unseres *Gemeindebriefes* nehmen unsere Gemeindehelferinnen gerne entgegen. Überweisungen dafür sind möglich auf das Gabenkassenkonto.

Sonntag, 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Barkowski)
Kollekte: Posaunenchor

**anschließend Sektempfang
im Kirchhof
parallel Kindergottesdienst**

Samstag, 28. September

Mini-Gottesdienst
(Team)



Sonntag, 29. September 18. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Diakonie Bayern



Kirchen-News

+++ Grüne Daumen gesucht

Die Kirchengemeinde ist weiterhin auf der Suche nach einer Person, die sich um die Pflanzen auf unserem Friedhof und unserem Kirchhof kümmert. Dabei geht es auf dem Friedhof um die Rosen und die Blumen an der Mauer. Auf dem Kirchhof sind die Blumenrabatte und Sträucher rund um die Kirche zu pflegen. Rasen muss nicht gemäht werden. Vielleicht haben Sie Lust, gern auch zu zweit oder zu dritt, die Pflege der Pflanzen zu übernehmen? Melden Sie sich gern im Pfarramt.

+++ Kinderspielplatz wird neu

Viele Spenden sind für die Erneuerung des Kinderspielplatzes auf unsere Gemeindegewiese schon eingegangen. Darüber freuen wir uns sehr und sagen Danke dafür! Wir möchten das Karussell gern rollstuhlgerecht erneuern. Da dauert es etwas länger, die diversen Angebote einzuholen, da komplexere Anforderungen daran gestellt werden. Zudem ist dies natürlich teurer. Wir haben schon Förderungen und Sponsoren aufgetan, jedoch sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn wir dann unsere neuen Spielgeräte aufbauen und alle Kinder zusammen auf ihnen spielen können.

+++ „Herr, es ist Zeit“

Herzliche Einladung zum **liturgischen Abendspaziergang** am Donnerstag, **12. September**. Wir treffen uns um **18.30 Uhr an der Schule** und werden uns beim gemeinsamen Gehen über den nahenden Herbst Gedanken machen. Der Spaziergang dauert ungefähr eine Stunde.

+++ Konfikurs in der Region gestartet

Seit Juni treffen sich die neuen Konfirmanden mittwochs zum Konfikurs. In den ersten drei Treffen mit unserem Dekanatsjugendreferenten Mathias Rapp haben sich die Konfis und die Teamer unserer Region kennengelernt und ihre Konfi-Kerzen gestaltet, die sie bei ihren Gottesdienstbesuchen anzünden. In den Gottesdiensten werden unsere Konfis miteingebunden, so beim Kollekte einsammeln oder Fürbitten halten. Bis zu den Oktoberferien treffen sich alle Konfirmanden der Region in unserem Gemeindehaus. Danach ist Konfikurs in Schönberg bis zu den Winterferien. Bis zur Konfirmation treffen sich die Jugendlichen in Ottensoos. Dazwischen gibt es immer wieder Treffen, die in der jeweiligen Gemeinde stattfinden und die die Pfarrer und Teamer vor Ort durchführen. Ebenso gestalten die Konfis ein Adventsfenster (am 20.12.) und auch die Wohnzimmergespräche wird es im Februar geben. Im Frühling nächstes Jahr wird dann in jeder Gemeinde Konfirmation gefeiert.

Paddeln, Pizza und ein Bad in der Pegnitz

Ausflug der Konfirmierten

Ein letztes Mal kamen die Konfirmierten diesen Jahres am 5. Juli zusammen, um gemeinsam auf der Pegnitz paddeln zu gehen. Vier Kanus machten sich auf den Weg von Artelshofen nach Hohenstadt. Nach mehreren Regentagen schien an diesem Tag Gott sei Dank



die Sonne und so waren wir froh über den Schatten der Bäume an der Pegnitz.

Dankenswerterweise bekamen wir Pizza auf dem halben Weg geliefert und konnten nach dieser

Stärkung die zweite Hälfte gut zurücklegen. Am Ende sprangen die ehemaligen Konfis sogar ins Wasser, um sich abzukühlen. Es war ein schöner Abschluss der Konfizeit!

Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenschwand

Termine August & September

Gemeinschaftsstunden im Gemeindehaus

Zeitgleich treffen sich die Kinder zu ihrem Programm

Im August und am 1. September machen wir Sommerpause

08.09., 18 Uhr
Wie Zuspätkommen die Welt verändern kann (2. Mose 1, 15-22)
mit Walter Kneip

15.09., 18 Uhr
10 Gebote – Teil 2
mit Johannes Lehnert
22.09., 18 Uhr
mit Robert Herx
29.09., 18 Uhr
mit Jürgen Lederer



Gemeindeleben in Bildern

So leben wir unseren Glauben



Kids-Treff zum Thema Essen
mit Pizza aus dem Backofen



Kirche im Grünen

Heilende Hirten und spendable Konfirmanden

Aus dem Seniorentreff

Im Mai besuchte uns Silke Stefan vom Hirtenmuseum Hersbruck mit dem Vortrag „Hirten als Heiler“. Viele der Teilnehmer konnten uns spannende Geschichten erzählen, waren sie selbst oder Familienmitglieder noch als Hirten oder Hütekinder des heimischen Viehs tätig. Im Anschluss an den Vortrag stellten unsere Senioren mit Hilfe eines Mörsers ihr eigenes Kräutersalz her und gingen nach einer deftigen Brotzeit glücklich und zufrieden nach Hause.

Der Seniorentreff im Juni stand unter dem Motto „Wanderkino“. Nach Kaffee und Kuchen wechselten wir den Raum und freuten uns auf den Filmklassiker „Wenn man baden geht in Teneriffa“. In der Pause gab es Popcorn, Cola, Eiskonfekt und vieles mehr ganz klassisch aus dem Bauchladen. Riesig gefreut haben wir uns über die Spende der

Konfirmanden, die sich dieses Jahr für den Seniorentreff entschieden haben. 305 Euro kamen zusammen, diese können wir gut für unseren Ausflug mit dem Bus am 28. September in die Schottersmühle gebrauchen. Vielen herzlichen Dank an unsere grünen Konfirmanden und ihre Familien!

Am 6. Oktober findet in Reichenschwand der „Tag der Regionen“ statt, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch das Gelände der Kirchengemeinde besuchen. Der Stand unseres Seniorentreffs steht direkt neben dem Bücherpavillon, dort gibt es ein kunterbuntes Angebot an selbst hergestellten Dingen.



Herzliche Einladung zum Weißwurstfrühschoppen



Wann?

Am Sonntag, 15. September 2024 nach dem Gottesdienst

Wo?

Auf der Wiese vor dem Gemeindehaus



Warum?

Um zu Plaudern, Bier, Weißwürste und Anderes zu genießen

**Ute, Lisbeth, Helga und Carmen
freuen sich auf euch!**





ERNTEDANKGABEN

Über eure Erntedankgaben freuen wir uns sehr!

Diese können abgegeben werden:

In der Grundschule Reichenschwand



ab Montag 30.09.2024 bis Freitag 04.10.2024 -11.15 Uhr

oder



In der Albanuskirche Reichenschwand

ab Montag 30.09.2024 bis Samstag 05.10.2024 -9.00 Uhr

Reichenschwander Kinderstimmen erklingen in Stadtkirche

Serenade der Chöre in Hersbruck

Ende Juni war es soweit, 23 Kinder aus dem Reichenschwander Kinderchor machten sich auf nach Hersbruck. Dort trafen sie sich mit rund 80 weiteren Chor-Kindern aus Hersbruck, Hartmannshof/Haunritz und Henfenfeld. Gemeinsam hatten sie am Freitag zuvor geprobt und bündelten nun über 100 Kinderstimmen zu einem gemeinsamen Chor. Als weitere Akteure sammelten sich die Männerchöre aus Ellenbach, Eismannsberg und Haunritz und das Bläserensemble der Selnecker Kantorei.

Die Stadtkirche war bis zum letzten Platz gefüllt. Abwechselnd gaben die Männer und Bläser beschwingte Stücke zum Besten, wie den Tip Toe Rag oder auch den Kriminaltango. Heimliche Stars des Abends waren aber die Kinder. Dies zeigte sich allein schon an der überragenden Besucherzahl, die sich zu Beginn des Konzertes als Fans der Kinder zu erkennen gaben.

So ernteten sie mit ihrem kraftvollen und fröhlichen Gesang über die Tante Trude, Spinnen in



der Badewanne oder dem Klassiker „Sing and Pray“ großen Applaus.

Einen gemeinsamen musikalischen Abschluss fanden alle Chöre, Bläser und das Publikum in „Der Mond ist aufgegangen“. Ein wunderbares Konzert mit und für Jung und Alt und ein besonderer Abschluss für das Kinderchorschuljahr.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchstr. 12, 91244 Reichenschwand
Telefon: 09151 / 6129
Fax: 09151 / 96853
Bürozeiten: Di 9-10; Do 9-10

pfarramt.reichenschwand@elkb.de
www.reichenschwand-evangelisch.de

Pfarrererin z. A. Johanna Redding
Tel. 09151 / 907917
johanna.redding@elkb.de

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Yvonne Fuchs, 830340

Sekretärin im Pfarramt
Sylvia Müller, 6129

Mesnerteam
Christine Bachert, 8397630
Lilli & Sabine Hutzler
Franziska Fuchs

Jugendbeauftragte
Tina Zeltner,
ti.zeltner@gmail.com

Kinderchorleiterin
Sandra Härtl, 0178 / 6912275

Kirchenchorleiterin
Ute Wagner
Reichenschwand, 862304

Posaunenchorleiterin
Anke Leißner, 94049

Leiterin „Joyful Voices“
Veronika Lasser,
0911 / 54853948

Gabenkasse

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE38 7606 1482 0100838012
BIC: GENODEF 1HSB

Diakonieverein

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE35 760614820000820784

Kirchgeldkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Reichenschwand
IBAN: DE22 7605 0101 0190 0908 29
BIC: SSKNDE77XXX



Unseren Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos. Wir freuen uns aber über Spenden auf unser Gabenkassenkonto. Herzlichen Dank dafür!

Impressum

Redaktionsteam: Johanna Redding (*red*), Andrea Pitsch (*ap*), Monika Gniffke (*gni*),
Carmen Schopf, Carmen Diekmeyer

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 850 Stück

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Reichenschwand

Fotos: Privat, Gemeindebrief-Zeitschrift

Redaktionsschluss für die Ausgabe „Oktober/November“ ist der 1. September